



Foto: KultCrossing

Projektauftritt 'Reales Philosophieren'

Zum Auftakt für das Modellprojekt 'Reales Philosophieren' war NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer am 20. November an der Johann-Bendel-Realschule in Köln-Mülheim zu Gast. Das Projekt dient zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Berufs- und Lebensorientierung. Als Initiator transferiert das gemeinnützige Bildungsunternehmen KultCrossing diese besondere Form der philosophischen Gesprächsführung der Münchener Akademie

für Philosophische Bildung und WerteDialog erstmals nach Nordrhein-Westfalen. Förderer ist die RheinEnergieStiftung Jugend/Beruf, Wissenschaft.

Das Projekt ergänzt die klassische Berufswahlvorbereitung um eine entscheidende Perspektive: Es fördert die Selbstreflexion der Jugendlichen und befasst sich mit den Werten, die hinter Entscheidungen stehen, durch Auseinandersetzung mit ihren zentralen Lebensfragen. Das eröffnet ein breites

Spektrum an sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten, Toleranz wie Wertschätzung und stärkt demokratische Kompetenzen.

Das schätzt auch Peter Betz, stellvertretender Schulleiter der Johann-Bendel-Realschule: »Als Schule in einem Stadtteil mit 74,8 Prozent Migrationshintergrund bei den unter 18-Jährigen und einer entsprechend heterogenen Schülerschaft versuchen wir, unseren Integrationsanspruch umzusetzen und unsere Schüler zugleich umfassend zu fördern, indem wir auf wirksame fächerübergreifende Projekte setzen. Im 'Realen Philosophieren' sehen wir eine große Chance für die Jugendlichen im Übergang von der Schule in den Beruf«.

Beim Besuch der Ministerin wurden auch weitere Bildungsmaßnahmen vorgestellt, zum Beispiel die Umweltbildung mit eigener Elektro-Mofa AG, Honig-Bienen AG und dem schuleigenen Garten sowie dem Bau von Insektennisthilfen und Wildbienenbeobachtungskästen.